

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1826**

16 (23.2.1826)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 16. Donnerstag den 23. Februar 1826.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit höchsten Rescripts aus dem Großherzoglichen Hochpreisslichen Staats-Ministerium vom 12. v. M. Nro. 61. haben Sr. Königl. Hoheit der Großherzog zu befehlen geruht:

„daß innerhalb zwei Jahren sämtliche Häuser der hiesigen Residenz mit Dachrinnen und Abzugsröhren versehen werden sollen.“

Hievon werden die Hauseigentümer mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß

- 1) der vorgezeichnete zweijährige Termin mit dem 20. Februar 1828 sich endige, und
- 2) die Abzugsröhren nach Maßgabe der Polizei-Verordnung vom 28. September 1816 bis auf den Boden herabgeführt werden müssen.

Karlsruhe den 11. Februar 1826.
Großherzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachungen.

Bei der unterm heutigen stattgehabten Ziehung der hiesigen Wasserleitungs-Obligationen wurden folgende Loos-Nummern gezogen:

I. Heimzahlbar auf den 1. April 1826:
Nro. 38., im Betrag von 500 fl.

II. Heimzahlbar auf den 1. October 1826:
Nro. 38. 106. 144. 163. 186. 214., im Betrag von 100 fl. Nro. 80. 86. 101. 178. 214. 394. 448. 462. 482. 486. 497. 539., im Betrag von 50 fl.

III. Heimzahlbar auf den 1. April 1827:
Nro. 46. 100., im Betrag von 500 fl.

IV. Heimzahlbar auf den 1. Oct. 1827:
Nro. 134. 201. 219., im Betrag von 100 fl. Nro. 124. 201. 208. 224. 329. 348. 420. 508. 540., im Betrag von 50 fl.

Indem man die Verloosung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringt, fordert man die Inhaber der fraglichen Obligationen auf, das Kapital an dem Verfalltag, gegen Rückgabe der Partial-Obligationen und Zins-Coupons, bei der Kasse zu erheben, mit dem Bemerkten, daß von dem Verfalltag an keine weitere Zinse vergütet werden.

Karlsruhe den 15. Februar 1826.

Großherzogl. Wasserleitungs-Commission.
L. Winter.

Alle diejenigen, welche noch mit Kasernbau und Wachgeld, mit Einschluß des Jahrgangs 1824, so wie mit Kontribution und Kriegskosten von 1815

und 1816, im Rückstande haften, werden hiermit aufgefodert ihre Schuld bis längstens den 15. künftigen Monats zu berichtigen, da nach Ablauf dieser Frist sämtliche Rückstände der Großherzoglichen Stadt-Direction zur Exekutions-Verfügung eingegeben werden müssen.

Karlsruhe den 22. Februar 1826.

Stadtverrechnung.

Daler.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Den hiesigen Gartenbesitzern bringt man die Reinigung der Obstbäume von den Raupen-Nestern, so wie die Herstellung der Garten-Einfassungen und Säuberung der vor ihren Gärten vorbeiziehenden, auf Rechnung der Stadt-Casse erst gemachten Wege, die, wie man bemerken mußte, nicht allein ruiniert sind, sondern sich sogar Schutthaufen darauf b. finden, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe im Unterlassungsfall, in Erinnerung. Karlsruhe den 11. Febr. 1826.

Bürgermeisterrat und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Gegen das überschuldete Vermögen des Löw Isak Fort-Louis wird Konkurs erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Freitag den 17. März d. J. Vormittags 8 Uhr auf dahiesiger Amtskanzlei anberaumt, wozu sämtliche Gläubiger bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, vorgeladen werden.

Karlsruhe den 17. Februar 1826,

Großh. Stadtm.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Auf Ansuchen der Steuerrevisor Götzschen Wittwe dahier, werden alle diejenige, welche eine Forderung an die Verlassenschaftsmasse ihres verlebten Gatten zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 14 Tagen, unter Vorlage ihrer Beweis-Urkunden der Erbvertheilung wegen bey dießseitiger Stelle geltend zu machen. Karlsruhe den 20. Februar 1826.

Großh. StadtamtsRevisorat.

Kauf = Anträge.

(3) Karlsruhe. [Freiwillige Hausversteigerung.] Donnerstag den 2. März d. J. Nachmittags 2 Uhr wird das zweistöckige modelmäßig neu erbaute Haus mit zweistöckigem neuen Hintergebäude, Schweinställen sammt Hof in der Queraasse No. 14. einseits neben Maurer Knecht, anderseits Zimmergesell Barth gelegen, öffentlich versteigert werden. Das Haus, so wie die näheren Bedingungen können, ersteres auf dem Platz, letztere in dem Bierwirth Knecht'schen Hause, an die sogenannte Insel gränzend No. 1. wo auch die Versteigerung des obgedachten Hauses vorgenommen werden wird, täglich eingesehen werden.

Karlsruhe den 12. Februar 1826.

Großherzogl. StadtamtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstag den 14. März d. J. Vormittags 10 Uhr, wird dahier das zweistöckige Handelsmann alt Friedrich Gesellsche Wohnhaus mit Avant-Corps in der Waldhornstraße, einerseits neben Metzgermeister Widmann und anderseits auf das sogenannte Heckenbüschchen stoßend mit Bauplatz, sodann ein halb Morgen Garten vor dem Rüppurrerthor 1te Gewann, einseits neben Sergeant Harber und anderseits neben Mohrenwirth Konrad Siegle liegend, öffentlich versteigert, und die Liebhaber hiezu eingeladen.

Karlsruhe den 20. Februar 1826.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung.] Montags den 27. Februar d. J. Vormittags von 9 Uhr an, wird in der langen Straße im Gasthause zum Pfauen im dritten Stock eine öffentliche Fahrnißversteigerung gehalten werden, bei welcher Gegenstände fast unter allen Rubriken, insbesondere aber eine Sammlung zum Theil vorzüglicher Kupferstiche mit und ohne Rahmen, von welchen Verzeichnisse im Museum, im Locale des Kunst-Vereins und in der Lesegesellschaft in Badischen Hofe aufliegen, sodann ungefähr 13 Dhm 1811r und 1819r Ächter Marktgräßlerwein, den Weisbütenden überlassen werden.

(3) Karlsruhe. [Delgemälde-Ausstellung.] Eine sehr seltene und sehenswürdige Delgemälde-Sam-

lung von den vorzüglichsten alten italienischen, niederländischen und deutschen Meistern, ist im Gasthof zum König von England No. 119. aufgestellt, und kann vom Sonntag den 19. Februar d. J. täglich bis zum 24. d. gesehen und nach Gefallen und Belieben im Ganzen oder einzeln gekauft werden.

Bar, Kunsthändler.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Friedrichsstraße No. 33. ist auf den 23. April das obere Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, nebst allen andern Bequemlichkeiten. Das Nähere ist beim Hauseigentümer zu erfragen.

Ein aus 7 Zimmern, Küche, Keller und Holzremise bestehendes, an der langen Straße liegendes Logis kann für das Quartal vom 23. April bis 23. Juli zu sehr billigem Preise vermietet werden. — Auch werden verschiedene ganz neue und geschmackvolle Möbel, unter andern ein Divan mit Fauteuils, ein großer Spiegel mit vergoldeter Rahme, ein Pfeilerkräftchen u. s. w. verkauft. Das Nähere ist in No. 20 der Waldhornstraße, eine Stiege hoch zu erfragen.

In der alten Herrenstraße im Hause No. 16. ist im obern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern und ist auf den 23. April zu beziehen, im obern Stock ist das Nähere zu erfragen.

(1) Mühlburg. [Logis-Verleihung.] In Mühlburg in des Oberst Deternis Gartenwohnhausgebäude ist für eine stille Haushaltung ein Logis aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und gemeinschaftlichem Waschhaus zu vermieten, und kann auf den 11. May bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Durch das Ableben meines seeligen Gatten sehe ich mich veranlaßt, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebteste Anzeige zu machen, daß ich meine Handlung in den schon bekannten Artikeln fertigen werde: als von allen Sorten Schweizer, Holländischer und Sächsischer Lederleinwand; leinene Sacktücher weiß und in Farben; Halsbinden von Woll, Chafonet, Perkal und Baretsch in allen Farben; Gebilde am Stück; Damastgebilde in Garnituren, so wie auch Kaffee-Servietten von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{4}$, weiß, grau und roth; Strümpfe und Handschuhe für Herrn und Damen, und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel, die nicht genannt sind. Durch gute Waare und billige Preise werde ich mich bestre-

gen, meinen gütigen Abnehmern zu entsprechen, und empfehle mich daher bestens.

Heinrich Hamerschmidt's
Wittwe sammt Tochter.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Hofbuchbinder Zuner wird der Prospect und Grundriß von dem neuen Münzgebäude nebst der Innenschrift welche in den Grundstein gelegt wurde, für 6 kr. verkauft. Der Erlöb ist für die Armen.

(3) Karlsruhe. [Beichanzeige.] Bei der nun wieder eintretenden Jahreszeit zum Beichen der Leinwand und Garn, habe ich die Ehre dem geehrten Publikum mein hiesiges Etablissement zu gutem Zuspruch zu empfehlen. Durch Erfahrung belehrt, werde ich nichts versäumen, um billigen Vorwürfen nach Möglichkeit vorzubeugen, und dem Verlangen des Publikums zu entsprechen suchen. Die Preise sind wie bisher, per Elle gemangt 3½ kr., ungemangt 3 kr., Garn per lb. 20 kr., Baumwolle 20 kr., Garn zu reinigen 3 kr.

Karlsruhe den 15. Februar 1826.

Doll, Beichinnhaber.

(2) Karlsruhe. [Wöhringsweiler - Beiche.] Unterzeichneter übernimmt dieses Jahr, Leinwand, Garn und Faden für die Wöhringsweiler - Beiche, die Preise von 3 bis 6½ Viertel breiter Leinwand sind 3½ kr. per Elle, von 4 - 4½ kr. von 7½ und 8 Viertel 5½ kr. und von breitem Stück 3½ kr. per Quadratelle, für 1 lb. Garn oder Faden 24 kr.

E. Dollmätch,
in der Zähringerstraße.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Erbprinzenstraße Nro. 8. ist ein wohl eingerichtetes schönere Secretär, nebst sonstigen Möbels um billigen Preis zu verkaufen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Weinbändler und Küfermeister Karl Reble Wittwe, ist in großen und kleinern Quantitäten guter Frucht-Eßig wie auch selbst gezogener Wein-Eßig um die billigsten Preise zu haben.

(3) Karlsruhe. [Anerbieten.] Es hat sich eine gute Familie entschlossen, mehrere auswärtige junge Leute, die die hiesige Schule oder Lehranstalten besuchen wollen, in Kost und Logis zu nehmen, wo man besonders auch auf ein moralisches Betragen und alle sonstige Pflege strenge Rücksicht nehmen wird. Diejenigen Eltern, welche diese Gelegenheit benutzen wollen, belieben sich an das Comptoir dieses Blattes zu wenden, wo sie nähere Auskunft erhalten werden.

(2) Karlsruhe. [Dienstvertrag.] Zur Versorgung und zur Aufsicht für Kinder wird bis nächste Ostern eine gefesete Person von untadelhafter Aufführung gesucht, und derselben nebst einer guten Behandlung, ein verhältnismäßiger Lohn zugesichert, das Nähere ist in der Zähringerstraße Nro. 42. zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Es wünscht eine Person einen Dienst zu erhalten bis künftige Ostern, welche als Köchin alles verspricht, und auch gute Zeugnisse aufweisen kann, in der langen Straße Nro. 127. ist das Nähere zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer die sehr geschickt im Kochen und Backen ist, und mit guten Zeugnissen versehen ist, auch schon lange die Stelle als Haushälterin und Köchin begleitet hat, wünscht bei einer Herrschaft eine ähnliche Stelle zu erhalten, sie kann sogleich oder bis Ostern eintreten. Das Nähere erfährt man bei Gärtler Haas in der Zähringerstraße Nro. 37.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das Nähen, Bügeln und Waschen kann, überhaupt in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht bis Ostern bei einer Herrschaft als Stubensmädchen eine Stelle zu erhalten. Das Nähere erfährt man im Hause des Schumacher Wohlshlesgel in der neuen Waldstraße.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine honette Weibsperson, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, und im Kochen, und allen häuslichen Geschäften bewandert ist, wünscht bei einer Herrschaft, als Köchin oder sonst in einem honetten Platz aufgenommen zu werden, und ist bei Uhrenmacher Fellmeth in der Zähringerstraße Nro. 31. zu erfragen.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.)
Den 21. Januar. Friederike, Bat. Heinrich Eisele, Bäcker und Bierbrauer.

Den 22. Ludwig Leopold Friedrich, Bat. Dr. Friedrich Kieffer, Feldwebel im Linien-Infanterie-Regiment Großherzog Nro. 1.

Den 23. Zwillingsschwester, das am Leben gebliebene, Louise Friederike, Bat. Dr. Ernst Wilhelm Kayser, Lehrer.

Den 24. Louise Auguste, Bat. Karl Friedrich Schweizer, Bürger und Chirurg.

Den 24. Karl Fried. Heinrich Ludwig, Bat. Friedrich Zäger, in Diensten Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Amalie.

Den 25. Karl Jakob, Bat. Karl Engler, Bürger und Rogelschmidtmeister.

Den 27. Christine Maria Friedrike, Bat. Wilhelm Munn, Bürger und Küfermeister.

Den 28. Karoline, Bat. Jakob Appenzeller, Bodenwischer bei Sr. Hoheit dem Herrn Markgrafen Leopold.

Den 29. Louise Friederike, Bat. Christian Ernst Glaser jun. Bürger und Schloffermeister.

Den 1. Februar Amalie Katharine Rosine, Bat. Johann Graf, Bürger und Schneidermeister.

Den 2. Katharine Karoline Friederike, Bat. Baltes Haasis, Zimmergesell aus Truchtersingen.

Den 11. Maria Magdalena, Bat. Johann Philipp Fohrer, Thorschreiber.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Kopulirt.)
Den 5. Februar. Johann Georg Kallenberger, Schul-
bürger und Lohnkutscher mit Elif. Geiger.

Den 12. Herr Leopold Karl Bleibtreu, Lehrer an
dem hiesigen politechnischen Institut mit Jungfer Dorothea
Sophia Giffasser.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Gesorben.)
Den 18. Jan. Katharine, Wit. Jakob Blochmann, Trom-
peter bei der Garde-Kavallerie, alt 2 Monate.

Den 30. Ein Knäblein, todtgeboren, Vater Herr
Spöry, Sekretär bei Großh. General-Adjutantur.

Den 30. Frau Karoline Luise geb. Hellmeth, Ehe-
frau des Herrn Johann Martin Strohmayer, Großh.
Staatsministerialregistrator, alt 59 Jahre 2 Mon. 9 Tage.

Den 30. Karoline Luise Henriette Leberecht, Witt-
we des Hrn. Feldwebels Johann Handel, alt 78 Jahre,
6 Monate, 18 Tage.

Den 1. Febr. Christian Schulz, Bürger und Schnei-
dermeister, ein Wittwer, alt 56 Jahre, 5 Mon., 29 Tage.

Den 3. Johann Friedrich, Vater Georg Sároth,
Bürger und Sattlermeister, alt 7 Jahre, 7 Monate.

Den 5. Ludwig, Wit. Hr. Friedrich Konrad Frut-
tiger, Großh. Kreis-Kassier, alt 11 Monate, 6 Tage.

Den 6. Heinrich Christian Karl, Wit. Karl Peter,
Bürger und Schuhmachermeister, alt 2 Jahre, 2 Tage.

Den 7. Kaspar Kämmerlin, Kanonier bei der Ar-
tillerie-Brigade, gebürtig von Lautersberg, alt 23 Jahre,
3 Monate, 10 Tage.

Den 8. Louise Katharine, Wit. Karl Fütterer, Pio-
nier bei der Artillerie, alt 6 Monate, 6 Tage.

Den 8. Marie Margarethe, Wit. Georg Lang, Be-
dienter, alt 1 Jahr weniger 8 Tage.

Den 8. Katharine Friederike Salome geb. Schlit-
tenhard, Ehefrau des Bürgers und Chirurgen Karl Fried-
rich Schweizer, alt 32 Jahre.

Den 8. Ernst Friedrich Moll, ledig, alt 62 Jahre,
2 Monate, 11 Tage.

Den 10. Karoline geb. Bittel, Ehefrau des Schul-
bürgers und Schreiners Philipp Dees, alt 41 Jahre,
21 Monate.

Den 10. Martin Peter, Wit. Martin Leonhard,
Zimmergesell, alt 4 Jahre, 2 Monate.

Den 10. Andreas Herb, Großh. Wausuhrstallbedien-
ter, ein Ehemann, alt 59 Jahre, 3 Tage.

Den 13. Freiherr Karl v. Geusau, Großherzogl.
Oberstallmeister, General-Major und Commandeur der
Garde du Corps, ein Ehemann, alt 51 Jahre weniger
27 Tage.

Den 14. Johann Friedrich Scherer, Bürger und
Ragelschmidtmeister, ein Ehemann, alt 31 Jahre, 10
Monate.

Fremde vom 17. bis 21. Februar.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Roth, Kaufmann
von Augsburg. Hr. Hartmann, Kaufm. von Wöhlingen.
Hr. Kugel, Kaufm. von Augsburg. Hr. Liebmann,
Kaufm. von Lahe.

Im Erbprinzen. Hr. Singbusch, Partikulier
von Amsterdam. Hr. Gruner, Kaufm. von Honau. Hr.
Kreß, Hr. Reynter u. Hr. Schmuziger, Kaufleute v. Krau.

Im goldenen Kreuz. Hr. Leserve, Kaufm. von
Paris. Hr. Weiß, Kaufm. von Neuenbürg. Hr. Schmidt,

Kaufm. von Eriswyl. Hr. Saur, Kreis-Assessor von
Freiburg. Hr. Fischbein, Amts-Assessor v. Overtirch. Hr.
Meyer, Kaufm. von Iserlohe. Hr. Labenburger, Kauf-
mann von Mannheim. Hr. Zimmer, Kaufm. von Hei-
delberg. Hr. Manzeus, Kaufm. von Frankfurt.

Im goldenen Döhlen. Hr. Müller, Kaufmann
von Barmen. Hrn. Gebr. Schlumpf, Part. von Baden.
Hr. Cognatowski, Buchdrucker-Inhaber von da. Hr.
Schuster, Theilungs-Commissär von Heidelberg. Hr.
Gaulty, R. Bair. Förster von Langenberg. Hr. Itton,
Forstpraktikant daher. Hr. Neese, Kaufm. von Biels-
feld. Hr. Sulzer, Kaufm. von Konstanz. Hr. Kops-
rer, Dr. medicinae von Freiburg. Hr. Zischer, Forst-
praktikant von Neunkirchen.

Im römischen Kaiser. Hr. Burch, Part. von
Offenburg. Hr. Luz, Kaufm. von Porzheim. Hr. Gies-
ler, Fabrikant daher. Hr. Schwefinger, Handelsmann
von Altleheim. Hr. Bollinger, Handelsm. von Landau.
Hr. Mayer, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Scherr,
Part. von Köberweier. Hr. Josephson, Kaufm. von
Frankfurt. Hr. Mohr, Part. von Heilbronn. Hr. Rehel-
zer, Student von Heidelberg. Hr. Alinger, Handelsm.
von Grossenau.

Im rothen Haus. Hr. Altinger, Förster mit
Familie von Lichtenthal.

Im Salmen. Hr. Bucherer, R. Bair. Ober-
lieutenant von Landau.

Im schwarzen Bären. Hr. Dr. Kropf, Ge-
heimer Hofrath mit Tochter von Baden. Hr. Lorenz,
Geistlicher Rath daher. Hr. Rieswieder, Rechtsprakti-
kant daher.

In der Sonne. Hr. Una, Kaufm. v. Honau.
Im Waldhorn. Hr. Klaus, Kaufm. v. Achern.

Hr. Fertinger, Theilungs-Commissär von da.

Im Fähringer Hof. Hr. Schrader, Partikulier
von Münden.

Im Privathäusern. Hr. Arnold, Baumeister
von Straßburg. Hr. Arnold, Architekt von Mainz.
Fräulein von der Wyl von Mannheim. Hr. Kög, Kauf-
mann von Gernsbach. Hr. Lind, Staatsvogt von Eins-
heim. Mad. Lind daher. Frau Parter, Karbach von
Mannheim.

Es möchte nicht so übel seyn,
Wenn man bei einer Flasche Wein,
Wo traulich schnell der Abend schwindet,
Ein Räthselschen zu lösen findet.
Ein Rathen Sie nur meine Herrn!
Denn rathen will doch jeder gern;
Versteht sich richtig, schon per se.
Ihr schönen Damen! bei dem Thee,
Ihr holden Mädchen! mit dem Faden,
Könnt ihr mein Räthsel wohl errathen? —

C h a r a d e .

Der Mäler kann es nicht entbehren,
Auch kommt es in der Tonkunst vor.
Dem Auge kann es Reiz gewähren,
Und jubelnd tönt es an das Ohr.

Ernst —

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.